

Haßlach

Rennsteigregion

PV-Freiflächenanlage

BRUTVOGELKARTIERUNG

Auftraggeber: Münch Energie
Energiepark 1
95365 Rugendorf

Auftragnehmer: General ecological environmental studies
Diplom-Biologe Karsten Gees
Dr.-Jula-Dittmar-Weg 29
95448 Bayreuth

Datum: 15. Juni 2023



Haßlach Rennsteigregion PV-Freiflächenanlage

Inhaltsverzeichnis

1 Lebensraum.....	2
2 Methoden.....	2
2.1 Avifauna.....	3
3 Auswertung der revieranzeigenden planungsrelevanten Brutvögel.....	3
4 Literatur:.....	4

1 Lebensraum

Die zu untersuchenden Flächen bestanden aus mehreren Ackerflächen und wenigen mehrschürigen Wiesen nördlich von Haßlach. Zwischen den Flurstücken waren teilweise unbefestigte Wirtschaftswege und schmale nicht genutzte Säume vorhanden. Die Ackerflächen waren überwiegend mit Getreide bestellt. Teilflächen im Norden wiesen eine nordöstliche Exposition auf. Das Untersuchungsgebiet wurde von einer Hochspannungsleitung überspannt.

2 Methoden

Die Termine und Uhrzeiten, zu denen die Untersuchungen durchgeführt wurden, können der Tabelle 1 entnommen werden. Die Wetterbedingungen wurden meist zu Beginn der Kartierung erfasst. Sofern eine deutliche Wetteränderung stattfand (z.B. Regenschauer) wurde dies vermerkt, gegebenenfalls auch die Kartierung abgebrochen (fand in diesem Projekt nicht statt).

Tabelle 1: Termine und Wetterdaten der Kartierungen N und T = Nacht- und Tagkartierung, Temperatur in Grad Celsius, Wolken= Bewölkungsdeckung, Wind = Windgeschwindigkeit in Beaufort

	Zeit			Wetter				Untersuchungsgebiet
	Datum	Start	Ende	Start	Ende	Wolken	Bft	
N 1	02.04.23	19:40	23:30	4	0	8/8	3-4	Eibenberg, Wickendorf
T 1	03.04.23	06:00	09:50	-1	4	8/8	3	Wickendorf, Rappoltengrün, Haßlach
N 1	03.04.23	19:30	01:15	3	-1	3/8	4	Rappoltengrün, Haßlach, Laubenhain, Langenau
T 1	04.04.23	06:10	10:40	-4	1	1/8	0-2	Langenau, Laubenheim, Eibenberg
T 2	02.05.23	05:10	09:50	2	9	8/8	1-2	Im Team Wickendorf, Rappoltengrün, Haßlach, Laubenhain, Langenau
T 2	03.05.23	05:40	06:40	4	5	6/8	2	Eibenberg
T 3	31.05.23	04:40	10:00	8	16	0/8	1	Haßlach, Wickendorf, Eibenberg
T 3	01.06.23	05:10	09:50	6	15	1/8	0-3	Rappoltengrün, Lauenhain, Langenau
T 4	08.06.23	04:20	08:50	3	15	3/8	0	Im Team: Lauenhain, Langenau, Haßlach, Rappoltengrün, Wickendorf
N 2	09.06.23	21:40	22:40	20	16	2/8	0	Eibenberg
T 4	10.06.23	04:20	05:20	11	11	1/8	0	Eibenberg

2.1 Avifauna

Die Erfassungen erfolgten zwischen Anfang April und Mitte Juni 2023 ab der Morgendämmerung bis mittags und ab Sonnenuntergang bis Mitternacht. Alle Begehungen wurden bei geeigneter Witterung (kaum Regen, wenig Wind, siehe auch Tabelle 1) durchgeführt und erfolgten nach den Methodenstandards zur flächenhaften Brutvogelkartierung von SÜDBECK ET AL. 2005.

Beispielsweise wurden während der nächtlichen Kartierungen Klangattrappen für Rebhuhn und Wachtel eingesetzt.

Arten, welche im Allgemeinen als eingriffsempfindlich und somit planungsrelevant eingestuft werden, wurden bei jeder Begehung punktgenau erfasst. Für die übrigen Vogelarten wurden je Untersuchungsfläche und Durchgang Strichlisten geführt. Wenn eine Art innerhalb ihres Erfassungszeitraums mindestens dreimal singend angetroffen wurde oder besetzte Nester bzw. Jungvögel gesichtet wurden, galt diese Art als nachgewiesener Brutvogel. Bis zu zweimaliger Gesang galt als Brutversuch. Daneben wurde noch nach Nahrungsgästen, Durchzügler und Brutzeitfeststellung (einmaliges Antreffen während der Brutzeit) unterschieden.

3 Auswertung der revieranzeigenden planungsrelevanten Brutvögel

Insgesamt acht Feldlerchenpaare wurden im Untersuchungsgebiet beobachtet, drei weitere im direkten Umfeld. Weiterhin wurden noch in Gebüsch brütende Arten wie Goldammer und Neuntöter und rastende Steinschmätzer nachgewiesen.



Abb. 1 Haßlach Vogelkartierung: Bn = Brutnachweis (min. 3 Revieranzeigen), Bv = Brutverdacht (2 Revieranzeigen), Rast = auf dem Durchzug, Fl = Feldlerche, G = Goldammer, Nt = Neuntöter, Sts = Steinschmätzer

Haßlach Rennsteigregion Brutvogelkartierung

Insofern die PV-Freiflächenanlage durch eine Hecke eingegründ wird, besteht für das Feldlerchenpaar im Osten die Gefahr, dass aufgrund der Kulissenwirkung von Hecken und Waldrand der Standort aufgeben wird.

Tabelle 2: Schutzstatus und Gefährdung der im Untersuchungsraum sowie direkt angrenzend vorkommenden europäischen Vogelarten.

Art	Status	Im UG	RL BY	RL D	EHK	Bn	Bv
Goldammer <i>Eberiza citrinella</i>	Bv	ja	V		g		1
Feldlerche <i>Alauda arvensis</i>	Bn	ja	3	3	s	4	5
Neuntöter <i>Lanius collurio</i>	Bv	ja	V		g		1
Steinschmätzer <i>Oenanthe oenanthe</i>	Rast	ja	1	1	s		

fett streng geschützte Art (§ 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG)

Status: **Bn** = Brutnachweis, **Bzf** = Brutzeitfeststellung, **Bv** = Brutverdacht, **Ng** = Nahrungsgast, **Ü** = Überflug, **Dz** = Durchzug

Im UG: Status innerhalb des Untersuchungsgebietes ohne Puffer von 50 bis 100 m.

RL D Rote Liste Deutschland und

RL BY Rote Liste Bayern

0	ausgestorben oder verschollen
1	vom Aussterben bedroht
2	stark gefährdet
3	gefährdet
V	Arten der Vorwarnliste

EHZ/KBR: Erhaltungszustand in der kontinentalen biogeographischen Region

s=ungünstig/schlecht; u=ungünstig/unzureichend; g=günstig; ?=unbekannt

Von den nicht planungsrelevanten Arten hatten:

- Bachstelze Brutverdacht

4 Literatur:

- Albrecht K., Hör T., Henning, F. W. Töpfer-Hofmann G. & Grünfelder C. (2014): Leistungsbeschreibungen für faunistische Untersuchungen - FE 02.0332/2011/LRB. *Forschung Straßenbau und Straßenverkehrstechnik*, (1115), 308. Abgerufen von <http://www.schuenemann-verlag.de/buchverlag/neuste-produkte/leistungsbeschreibungen-fuer-faunistische-untersuchungen.html>
- Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen LANUV (2021). Feldlerche Artenschutzmaßnahmen <https://artenschutz.naturschutzinformationen.nrw.de/artenschutz/de/arten/gruppe/voegel/massn/103035> (Stand 15.06.2023)
- Landesamt für Umwelt LfU (2023): <http://www.lfu.bayern.de/natur/sap/arteninformationen/> Abruf (Stand 15.06.2023)
- Landesamt für Umwelt LfU (2020): saP-Arbeitshilfe Feldlerche; Relevanzprüfung, Erfassung und Maßnahmen
- Rödl T., Rudolph B.-U., Geiersberger L., Weixler K. & Görgen A. (2012): Atlas der Brutvögel in Bayern; Stuttgart: Verlag Eugen Ulmer KG
- Südbeck P., Andretzke H., Fischer S., Gedeon K., Schikore T., Schröder K. & C., Sudfeldt C. (Hrsg.) (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.